

sie. Die Kommissare, deren Arbeiten die Grundlage der Teilung bildeten und deren Einstellung Nithard teilte und in seinen *Historiae* wiedergab, hätten sich durch mehr rationelle, in casu durch wirtschaftsgeographische Erwägungen leiten lassen, und auf diese Weise hätten derartige Motive doch bei der Zusammensetzung der Teilreiche eine Rolle gespielt ⁴⁰).

M. E. ist dieser Rettungsversuch einer geistreichen aber geschichtsfremden Erklärung verfehlt. Erstens-weil es keine einzige Textstelle gibt, in der man den Kommissaren Erwägungen dieser Art zuschreibt ⁴¹). Zweitens, weil die Kommissare zum Stande der *Primores*, zur Reichs- aristokratie, gehörten, also gerade dem Stande, dessen Mitglieder aus einer auf Gleichwertigkeit der drei Massen vom Ämtern, Benefizien usw. gegründeten Teilung den größten Nutzen ziehen konnten. Es ist höchste Zeit geworden, abzuschließen.

Ich meine erwiesen zu haben, daß die Gleichwertigkeit der drei Massen ertragfähiger Ämter, Benefizien, Rechte und Güter neben der *affinitas* und der *congruentia* und mehr als diese die entscheidende Rolle bei der Zusammensetzung der im August 843 zu Verdun entstandenen Teilreiche gespielt hat. Ich glaube auch erwiesen zu haben, daß sich dies größtenteils erklären läßt aus der Notwendigkeit, die für jeden der drei Brüder bestand, über recht zahlreiche ertragfähige Ämter, Benefizien usw. zu verfügen, um seine Anhänger zu bewahren und um neue Anhänger zu werben.

Daß aber auch andere Motive eine Rolle gespielt haben können und wahrscheinlich gespielt haben, möchte ich nicht leugnen. Wie die meisten

⁴⁰) A propos du traité de Verdun, S. 465. Auch Lintzel (a. a. O. S. 40—41) nimmt an, daß ein Bedürfnis, wirtschaftlich gleichwertige Teile zu schaffen, 843 bei der Grenzziehung eine gewisse Rolle gespielt habe. Diesen Gedanken entwickelt er aber nicht und scheint ihm keine große Bedeutung zuzuerkennen.

⁴¹) Dion bildet sich ein, Nithard hätte die von ihm erwähnte *ignorantia regionum* Lothars beim Teilungsentwurf des Jahres 839 in seinen *Historiae* (I, 7, S. 11) gerügt. Es gibt an dieser Stelle aber nichts, was diesen Worten die Bedeutung einer strengen Beurteilung beizumessen erlaubt. Daß die Stelle, wo der Teilungsentwurf zwischen Karl und Ludwig im März 842 als nicht auf *fertilitas* und *equa portio*, sondern auf *affinitas* und *congruentia* beruhend erwähnt wird, auch keine Kritik enthält, wurde schon früher (S. 317 und Anm. 11) gesagt.